



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

11. NOVEMBER 2021 - PRESSE

Es ist Zeit für eine Frau an der Spitze des ZdK



Foto: ZdK / © Dt. Verein für öffentliche & private Fürsorge e.V./ Dirk Hasskarl

Verbände plädieren für eine ZdK-Präsidentin

Köln/Düsseldorf, 11. November 2021. Der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB), die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Bundesverband e.V. (kfd) und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) unterstützen die Kandidatur von Dr. Irme Stetter-Karp als neue Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK).

KDFB, kfd und BDKJ erinnern daran, dass seit der ersten und bislang einzigen Präsidentschaft einer Frau im Spitzenamt des ZdK durch Rita Waschbüsch (1988 – 1997) mittlerweile 24 Jahre vergangen sind. „Es wird wieder Zeit für eine Frau als Präsidentin! An dieser zentralen Position der katholischen Lai*innenbewegung haben wir jetzt gemeinsam die Chance zur Veränderung und unterstreichen damit unsere Forderungen

nach Geschlechtergerechtigkeit und mehr Frauen in kirchlichen und gesellschaftlichen Führungs- und Leitungspositionen“, so Maria Flachsbarth (KDFB), Mechthild Heil (kfd) und Gregor Podschun (BDKJ). „Zumal die Zeit für Veränderung jetzt ist: Das macht sich formal fest am Umzug des ZdK von Bonn nach Berlin und der damit verbundenen – auch personellen – Neuorganisation. Veränderung ist aber auch erforderlich, um die anstehenden Beschlüsse des Synodalen Wegs umzusetzen.“

Die drei Verbände sind überzeugt: „Dr. Irme Stetter-Karp ist für diese Aufgaben in hohem Maße befähigt: Sie verfügt über ein breites, langjähriges Erfahrungsspektrum in kirchlichen Strukturen, Organisationen und Verbänden. Ihre fundierten sozialpolitischen Kenntnisse, ihre Führungserfahrung im caritativen Bereich und ihr Engagement für öffentliche und private Fürsorge sind dafür exzellente Voraussetzungen. Darüber hinaus hat sie sich in ihren verschiedenen beruflichen Kontexten intensiv mit drängenden Fragen und Herausforderungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und Ermöglichung eines Lebens in Würde für alle Menschen beschäftigt. Aus unserer Sicht ist es unverzichtbar, dass sich die katholische Kirche mit diesen Aspekten in all ihrer Komplexität auseinandersetzt und gesellschaftliche Impulse setzt. Sozialpolitik und Kirchenpolitik müssen ineinandergreifen, damit sie gemeinsam stark sind und den Menschen dienen. Die Wahl von Dr. Irme Stetter-Karp zur ZdK-Präsidentin wäre daher ein starkes Signal des Aufbruchs“, erklären die drei Verbandsvorsitzenden.

KONTAKT

Pressestelle

Telefon: 0211 44992-25

presse@kfd.de

STAND: 11.11.2021
